



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VERWALTUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.07.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Ausschussmitglieder

Keim, Dieter
Koschek, Norbert
Pfeiffer, Hans
Rudolph, Jürgen
Simon, Fritz
Stark, Helmut
Vogel, Walter 2. BGM

Schriftführer/in

Wäger, Steffen

Verwaltung

Wimmer, Bernd nur zu TOP 1.1

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Pfeiffer, Rainer entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Vorberatung Vermögenshaushalt 2017
- 1.1 Stellenplan
- 1.2 Beratung Vermögenshaushalt mit Finanzplanung

2017/505

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Verwaltungs- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Vorberatung Vermögenshaushalt 2017

TOP 1.1 Stellenplan

Vorberatung Stellenplan

Geschäftsleiter Hr. Wimmer erläutert den Anwesenden den Stellenplan 2017 und weist auf Veränderungen hinsichtlich der Eingruppierung der vormaligen Entgeltgruppe 9 zu den jetzt neuen Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c hin, die der Rechtsänderung im TVÖD Rechnung tragen.

Es entsteht eine Diskussion, ob die Marktgemeinde künftig wieder Ausbildungsplätze anbieten, oder Vakanzen im Personalbereich über ausgebildete Fachkräfte abdeckt soll. Herr Wimmer fügt an, dass auch die Möglichkeit besteht (wie derzeit in der Finanzabteilung bereits geschehen) Quereinsteiger aus anderen (fachlich nahen) Berufssparten mit Berufserfahrung einzustellen und diese fachlich nach zu qualifizieren. Es wird diesbezüglich nicht nur auf Verwaltungsebene – bei welcher sich aufgrund Mangels an zur Verfügung stehenden Büroarbeitsplätzen die Ausbildungsmöglichkeit erschwert - sondern auch im Bereich des Bauhofes die Ausbildungssituation besprochen.

Im Bereich der Kindergärten werden derzeit jährlich 2-3 Praktikumsstellen für angehende Erzieher/-innen durch die Marktgemeinde angeboten und besetzt.

Bürgermeister Erdel erläutert, dass wegen der Vielzahl an technischen Maschinen es zielführend sei, im Bauhof die Stelle eines Maschinenschlossers zusätzlich im Stellenplan zu berücksichtigen, um damit langfristig Personalengpässe auszugleichen.

Beschluss:

Der Entwurf des Stellenplanes soll im Bereich des Bauhofes in der Entgeltgruppe 5 um eine Stelle erhöht werden und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 1.2 Beratung Vermögenshaushalt mit Finanzplanung

Vorberatung Vermögenshaushalt 2017

Bürgermeister Erdel erläutert vorab, dass in der nächsten Verwaltungs- und Finanzausschusssitzung die Einnahmesituation der Gemeinde neu betrachtet und bewertet wird und dabei abgewogen werden muss, wie eine Erhöhung der gemeindlichen Einnahmen adäquat erfolgen kann. Hinsichtlich des vorgelegten Entwurfs des Vermögenshaushalts bleibt abzuwarten, ob die darin vorgesehenen Maßnahmen zeitlich im Haushaltsjahr noch realisiert werden können.

Bürgermeister Erdel und Kämmerer Wäger eröffnen den Anwesenden die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt und gehen dabei explizit auf die nachfolgenden Punkte/Bereiche ein:

Für das Haushaltsjahr 2017 und die Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 hat der Vermögenshaushalt voraussichtlich folgenden Umfang:

| HHJ | | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
|-------|----------------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 2015: | Rechnungsergebnis | 6.505.407,27 € | 6.505.407,27 € | 0,00 € |
| 2016: | Ansatz | 7.030.481,00 € | 7.030.481,00 € | 0,00 € |
| 2017: | Ansatz | 1.899.097,00 € | 4.535.611,00 € | 2.636.514,00 € |
| 2018: | Finanzplanungsjahr 1 | 5.552.327,00 € | 7.149.165,00 € | 1.596.838,00 € |
| 2019: | Finanzplanungsjahr 2 | 4.411.148,00 € | 8.997.600,00 € | 4.586.452,00 € |
| 2020: | Finanzplanungsjahr 3 | 4.395.405,00 € | 6.317.300,00 € | 1.921.895,00 € |
| | Gesamtsaldo | | | 10.741.699,00 € |
| | abzgl. Allg. RL | | | 3.176.011,15 € |
| | Fehlbetrag | | | 7.565.687,85 € |

Der Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2017 und in den Finanzplanungsjahren 2018 – 2020 ist grundsätzlich jeweils durch die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt sowie durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen. Insgesamt stehen voraussichtlich rund 3,17 Mio. € aus der Allgemeinen Rücklage zur Verfügung. Ein Sockelbetrag hat in der Allgemeinen Rücklage zu verbleiben (132.669,53 € = 1% des Durchschnitts der letzten 3 Jahre des VwHH), welcher hierbei bereits berücksichtigt ist. Soweit der Fehlbetrag von rd. 7,56 Mio € durch Kredite ausgeglichen werden soll, wären dann im Vermögenshaushalt noch die Tilgungen und im Verwaltungshaushalt die Zinszahlungen zu ergänzen.

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage gestaltet sich wie folgt:

| | 2014 | 2015 | 2016 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Allg. Rücklage - Sockelbetrag | 12.841.645,00 € | 13.408.382,00 € | 13.550.831,00 € |
| | | | |
| | 12.559.065,33 € | 13.171.830,67 € | 13.266.952,67 € |
| | 125.590,65 € | 131.718,31 € | 132.669,53 € |

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|
| Allg. Rücklage beträgt zum Stand 18.07.2017 (abzgl. Sockelbetrag) | 3.176.011,15 € | 539.497,15 € | - 1.032.340,85 € | - 5.618.792,85 € | - 7.540.687,85 € |
| geplante Entnahmen/Zuführungen | 2.636.514,00 € | 1.596.838,00 € | 4.586.452,00 € | 1.921.895,00 € | |

Soweit keine (weiteren) Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2017 oder ff. Jahre zum Abgleich der Einnahmen und Ausgaben notwendig wären, betragen die im Haushalt veranschlagten ordentlichen Tilgungen für das HHJ 2017 und die künftigen Jahre derzeit:

| | HHJ 2017 | FPJ 2018 | FPJ 2019 | FPJ 2020 |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| Ordentliche Tilgung gesamt | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Der Vermögenshaushalt wird überwiegend von den anstehenden umfangreichen Ausgaben geprägt. Einnahmen sind in folgender Gesamthöhe geplant:

| | HHJ 2017 | FPJ 2018 | FPJ 2019 | FPJ 2020 | Gesamt |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|
| Zuführungsbetrag aus dem VwHH | 377.136 € | 721.962 € | 591.348 € | 469.405 € | 2.159.851 € |
| Kreditaufnahme | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Zuführungsbetrag aus der Allgemeinen Rücklage | 2.636.514 € | 539.497 € | 0 € | 0 € | 3.176.011 € |
| Weitere Einnahmen | 1.521.961 € | 4.830.365 € | 3.819.800 € | 3.926.000 € | 14.098.126 € |
| Summe: | | | | | 19.433.988 € |
| abzgl. Gesamtausgaben VmHH | 4.535.611 € | 7.149.165 € | 8.997.600 € | 6.317.300 € | 26.999.676 € |
| Fehlbetrag: | | | | | -7.565.688 € |

Erläuterungen zu einzelnen Bereichen des Vermögenshaushalts:

Im **Einzelplan 0 „Allgemeine Verwaltung“** werden jährlich für die Ergänzung und Erneuerung der EDV-Hardware 3.000 € eingeplant. Für die Erneuerung der Steuerung der Heizungsanlage im Rathaus sind für 2018 90.000 € und für den Umbau des Rathauses (Aufzug zur Gewährleistung der Barrierefreiheit) für 2019/2020 100.000 € und 10.000 € berücksichtigt. Herr Bürgermeister Erdel erklärt hierzu, dass er hinsichtlich des Aufzuges im Rathaus auch die Möglichkeit sehe einen Spindel-Aufzug einzubauen, für welchen vermutlich lediglich Kosten in Höhe von 30.000 € anfallen würden. Dennoch solle vorsorglich der vorgelegte Ansatz für die Finanzplanung übernommen werden.

Einzelplan 1 „Brandschutz/Feuerwehr“ - Die Feuerwehren wurden im Vorfeld hinsichtlich des Mittelbedarfs befragt und die entsprechenden Ansätze festgelegt. Für den Neubau des FFW-Hauses Kleinhaslach sind Mittel in Höhe von 550.000 € (2017) und 400.000 € (2018) für den Hochbau, sowie 67.600 € (2017) für den Tiefbau eingestellt. Für die Möblierung 30.000 € (2018) und die Erschließungsbeiträge 14.500 € (2017) sind weitere Mittel veranschlagt. Für Baumaßnahmen am FFW-Haus Seubersdorf sind in 2019 100.000 € eingepflegt. Zudem findet ein Löschwasserbehälter für die Neudorfer Höhe mit 37.000 € im Jahr 2018 Berücksichtigung. Für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr Kleinhaslach werden ebenfalls weitere Mittel im Jahr 2018 und 2019 bereitgestellt. In die Finanzplanung 2020 fließt die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 16 ein. Weiter ist es notwendig, verschiedene Geräte für den Einsatz der Feuerwehr zu beschaffen.

Die verschiedenen Zuschüsse für die jeweiligen Maßnahmen werden auf der Einnahmeseite berücksichtigt. Im Bereich **„Hochwasserschutz“** sind für 2017 15.000 € für die Errichtung eines Gitters am Einlauf des Dammes in Warzfelden veranschlagt.

Einzelplan 2 „Schule“ – Im Haushaltsjahr 2017 werden für die Grund- und Mittelschule jeweils 300,00 € je Schüler an Investitionsumlage an den Schulverband eingeplant.

Einzelplan 3 „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ – Für den Schlossgarten sind für 2018 14.000 € eingepflegt. Aufgrund der aktuellen steuerlichen Betrachtung des Objekts Schulturnhalle/Mehrzweckraum/Musikzug durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) wurden die Kosten, für Letzteren, ab dem Haushaltsjahr 2015 auf die Gliederung 3320 – Musikpflege -in Absprache mit dem BKPV- ausgegliedert.

Nach zuletzt zugegangener Kostenaufstellung des federführenden Architekten sind für den Musikzug wohl keine weiteren Kosten hinsichtlich der Baumaßnahmen mehr fällig. Die Gesamtausgaben für den Musikzug belaufen sich somit auf unter 500.000 €, was zur Konsequenz hat, dass keine weiteren Darlehnsleistungen vom Markt Dietenhofen in Anspruch genommen werden müssen. Im Umkehrschluss führt dies dazu, dass enthaltene Darlehnstilgungen seitens des Marktes Dietenhofen an den Musikzug zurückentrichtet werden sollten. Die Rückerstattung findet unter der Gruppierungsziffer 9400 Berücksichtigung.

Eine noch ausstehende Zuwendung aus dem Bayerischen Kulturfonds ist mit entsprechendem Restbetrag (10.000 €) für 2018 eingeplant. Für die Beteiligung an einer Bürgerstiftung in Dietenhofen sind zudem im Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € vorgesehen. Die Erweiterung der LED-Weihnachtsbeleuchtung findet mit 4.500 € Berücksichtigung.

Für den Geflügelzuchtverein wurde ein möglicher Zuschuss in Höhe von max. 20.000 € (HHJ 2017) eingeplant. Für die Sanierung des Pfarrhauses in Dietenhofen sind 20.000 € im Haushaltsjahr 2017 ebenso vorgesehen, wie vorsorglich 1.800 € für die Sanierung der Kirchenmauer. Weiter wurde auch bedacht, dass die Kirchengemeinde Kleinhaslach einen Investitionszuschuss in Höhe von max. 20.000 € für ihre Baumaßnahme 2018 erhalten könnte.

Einzelplan 4 „Soziale Sicherung“ - Für Neuanschaffungen von Geräten für Kinderspielplätze im Gemeindegebiet werden grundsätzlich jährlich 10.000 € veranschlagt. Kämmerer Wäger führt aus, dass entgegen des vorgelegten Entwurfes für 2018 60.000 € für den Kindergarten/Bolzplatz in Kleinhaslach vorgesehen werden sollten. Hierfür wird mit einer Förderung aus dem ELER-Programm des Amtes für Ländliche Entwicklung (AELF) in Höhe von 18.000 € im Jahr 2019 gerechnet.

Für das Jugendzentrum (JuZ) sind insgesamt 4.000 € im Jahr 2017 eingeplant, die sich aus den Anschaffungen einer Küche, einer Theke, sowie von Medientechnik zusammensetzen. In der Kindertagesstätte VILLA Kunterbunt (Kindergarten/Krippe) werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel für verschiedene Anschaffungen des beweglichen Anlagevermögens (15.600 €) zur Verfügung gestellt. Im HHJ 2017 sind für die Planungskosten eines Ersatzneubaus 40.000 € und 2018 20.000 € eingeplant. Im Planungsjahr 2019 werden 3.500.000 € für die Ersatzbaumaßnahme der Kindertageseinrichtung vorgesehen (Hochbau). Im Bereich des Tiefbaus werden in 2017 und 2018 je 5.000 € (für Planungskosten), im Planungsjahr 2019 700.000 € veranschlagt. Eine entsprechende Möblierung findet bei der Gruppierung 9350 im Planungsjahr 2019 Berücksichtigung.

Aufgrund von Unklarheit zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung über die Förderungsmöglichkeiten der Baumaßnahmen, wird von einer Fördersumme in Höhe von 2.000.000 € im Jahr 2019 ausgegangen.

Beim Kindergarten Schabernack sind für verschiedene Anschaffungen im KiTa- und Krippenbereich 16.000 € angesetzt. Kämmerer Wäger erläutert hierzu die Mittelanforderungen des Kindergartens und verliest eine Email von Frau Lang hinsichtlich der, aus Kindergarten-Sicht, dargelegten Notwendigkeit der Anschaffung zweier Klimageräte, zur Akklimatisierung eines Raumes, in welchem sich die Kinder bei sehr heißen Temperaturen aufhalten können. Seitens der Anwesenden wird diese geplante Anschaffung vor dem Hintergrund der Erkrankungsgefahr für die Kinder sehr skeptisch gesehen. Der geplante Haushaltsansatz solle zwar bestehen bleiben, aber es gilt abzuwägen, ob vor diesem Hintergrund die Anschaffung von (zudem kostengünstigeren) Lüftern zweck- und zielführender ist.

Für den Krippengarten erfolgt eine Berücksichtigung in Höhe von 42.000 € und für Restausgaben aus dem Erweiterungsbau ein Ansatz von 48.000 €

Einzelplan 5 „Gesundheit, Sport, Erholung“ – Unter der Gliederungsziffer 5400 finden Zuschüsse für die Anschaffung von Defibrillatoren Berücksichtigung. Das Sportzentrum soll nach Absprache mit dem BKPV ab 2016 - hinsichtlich der UST- getrennt gebucht werden. Mittlerweile erfolgte hier die Anerkennung als Betrieb gewerblicher Art (BgA) seitens des Finanzamtes. Im Sportzentrum sind vielseitige Sanierungsmaßnahmen geplant. In den Jahren 2017 sind 40.000 € und in 2018 33.000 € für die Planungskosten der Sanierung der Elektro- und Sanitäreinrichtungen eingeplant. Die Durchführung der genannten Baumaßnahmen finden dann 2019 mit insgesamt 321.000 Euro Berücksichtigung (160 TE für Sanitär- und 160 TE für Elektrosanierung). Im Planungsjahr 2020 sind dann die weiteren Sanierungsmaßnahmen für Heizung (60.800 €), Lüftung (187.100€) und Elektronik (56.300 €) mit insgesamt 306.000 € eingepflegt. Die genannten Ansätze sind Nettobeträge, aufgrund der Anerkennung als Betrieb gewerblicher Art.

Das Sport- und Veranstaltungszentrum soll ab dem HHJ 2016 –hinsichtlich der UST- ebenfalls nach Rücksprache mit dem BKPV getrennt gebucht werden. Entgegen des vorgelegten Entwurfes werden, nach aktueller Kostenaufstellung bzw. Rückmeldung des federführenden Architekten, insgesamt für die Generalsanierung der Turnhalle Pestalozzistraße und den Neubau eines Mehrzwecksaals im HHJ 2017 noch Zahlungen von 75.000 € (netto) kassenwirksam. Für die Vorlage an den Marktgemeinderat wird diese Änderung durch die Kämmerei noch berücksichtigt werden. In diesen Gesamtkosten sind Buskosten der Schüler zur Ballsporthalle in Höhe von 32.900 € während der Bauphase enthalten, die zunächst durch den Schulverband getragen wurden, aber aufgrund Gemeinderatsbeschlusses vom 09.08.2016 vom Markt übernommen werden sollen. Im Jahr 2018 ist noch mit einem Zuschuss in Höhe von 98.000 € für die Baumaßnahme zu rechnen.

Im Hallenbad (ebenfalls alle Mittel-Ansätze netto) werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel für die Anschaffung von Unterwasserscheinwerfern (6.000 €), sowie für die Optimierung der Filtertechnik, des Rückspühlprogrammes und der Anschaffung von Plexiglasmanlochplatten (5.000 €) bereitgestellt (insgesamt 11.000 €). Die Erneuerung des Schwallwasserbehälters (31.000 €) und die Sanierung der Abwasseranlagen (50.000 €) finden im Planungsjahr 2018 Berücksichtigung. 2019 ist die Sanierung der Duschen mit 35.000 € eingestellt.

Für die Sanierung des Parkplatzes am Hallenbad sind im Haushaltsjahr 2019 47.000 € und 2020 25.500 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2017 werden zudem noch 7.000 € für die Sanierung der Westfassade kassenwirksam.

Weiter werden für die Anschaffung neuer Rampen am Skaterplatz 16.000 € und für die Erweiterung an Erdbauarbeiten 7.000 € veranschlagt (Gliederung 5900). Die Asphaltierung ist mit 14.000 € im Deckenbauprogramm berücksichtigt.

Für den Bau des Radwegs Kleinhaslach sind im Planungsjahr 2018 erneut 30.000 € veranschlagt.

Einzelplan 6 „Bau- und Wohnungswesen, Verkehr“ - Im Bereich der Straßen und des Bauhofs wurden die Ansätze entsprechend der bereits vorgelegten Mittelanforderungslisten des Bauhofs und des gemeindlichen Bauamts, in die jeweiligen Haushaltsjahre eingeplant. Verschiedene Ansätze mussten zeitlich geschoben werden. Diese wurden im Vorfeld mit dem Ersten Bürgermeister besprochen und abgestimmt.

Für die Anschaffung eines Dienst-PKW für die Bauverwaltung sind im Haushaltsjahr 2017 10.000 € eingeplant.

Im Einzelplan 6 wurden insgesamt noch alle ausstehenden Investitionszuschüsse aus Straßenbaumaßnahmen, welche mit dem Landratsamt Ansbach durchgeführt wurden, vermerkt. Nach Rücksprache mit Fr. Mayer vom Landratsamt Ansbach kann mit der Auszahlung frühestens im Jahr 2018 gerechnet werden. Grund hierfür ist, dass das Landratsamt Ansbach bei den verschiedenen Baumaßnahmen die notwendigen Verwendungsnachweise aus unterschiedlichen Gründen noch nicht einreichen konnte und bei der Regierung von Mittelfranken eine Stellenneubesetzung erfolgte.

Weitere Haushaltsmittel wurden für die Überplanung (Bebauungsplan) des Baugebietes „Nördlich Rüderner Straße“ und des Gewerbegebietes „Neudorfer Höhe“ eingeplant. Weitere Finanzmittel werden in den Einzelplänen 6, 7 und 8 für den hierdurch notwendigen Grunderwerb, Kanalbau, Bau der Wasserleitung und Straßenbau eingestellt. Auch entsprechende Grundstückskäufe bzw. -verkäufe wurden bereits berücksichtigt.

Bei der Vorberatung entsteht bei der Haushaltsstelle 1.6351.3500 Unklarheit hinsichtlich eines Ansatzes für Erschließungsbeiträge in Höhe von 300.000 € im Jahr 2020. Dies wird seitens des Kämmerers bis zur Vorlage des Haushaltes an den Gemeinderat noch geklärt und berichtigt werden.

Bei der Städtebauförderung werden die Ansätze entsprechend dem bereits beschlossenen Jahresantrag 2017 zur Städtebauförderung, u.a. Erwerb und Umgestaltung des Areals am ehemaligen Gutkauf-Markt, eingeplant.

Für das Deckenbauprogramm sind im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 120.000 € berücksichtigt. Hintergrund ist, dass die Abrechnung des Jahres 2016 mit knapp 69.000 € erst in 2017 erfolgte und somit in diesem Jahr kassenwirksam wird. Hinzu kommen noch die vom Marktgemeinderat beschlossenen 49.400 € für das laufende Jahr. Die Sanierung der Wirtschaftswege wurde in 2017 und 2019 mit je 50.000 € veranschlagt.

Für den gemeindlichen Bauhof sind im Haushaltsjahr 2017 verschiedene Anschaffungen von Geräten für den laufenden Betrieb notwendig (gesamt: 14.000 €). In der Finanzplanung ist die Ersatzbeschaffung eines MAN-LKWs in Höhe von 200.000 € (2019), sowie eines JD 2720 mit 120.000 € (2020) berücksichtigt.

Weiter werden für den Winterdienst die Anschaffung eines Salzstreuers in Höhe von 30.000 €, Salzkästen in Höhe von 1.600 €, eines Räumschildes in Höhe von 2.800 € eingeplant. Zudem wurden Finanzmittel für die Sanierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung und der Erneuerung bzw. Sanierung von Brücken berücksichtigt.

Einzelplan 7 „Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung“ - Hier wurden die Ansätze entsprechend der vorgelegten Listen des Bauamtes bzw. der gemeindlichen Kläranlage eingeplant. Verschiedene Ansätze mussten –wie auch im Einzelplan 6- zeitlich geschoben werden. Diese wurden mit dem Ersten Bürgermeister, sowie dem Klärwärter abgestimmt.

Für die Bauschuttdeponie werden für 2018 100.000 € für die Filterschicht bei den Tiefbaumaßnahmen berücksichtigt. Beim Bestattungswesen sind in 2018 2.000 € und in 2019 5.000 € für eine Zuwegung zum Urnenfeld eingeplant.

Der Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Seubersdorf soll über die Flurbereinigung laufen. Hierfür wurden Mittel in Höhe von 2018: 20.000 € und 2019: 120.000 €, sowie 2020 100.000 € eingeplant. An Fördermitteln wird hier in den Planungsjahren 2019/2020 mit je 60.000 € gerechnet (60 % der Nettobausumme).

Für den Umbau des FF-Hauses Neudorf zum Dorfgemeinschaftshaus, sowie für den Spielplatz ist noch mit einem Zuschuss in Höhe von 57.750 € zu rechnen.

Seitens Kämmerer Wäger wird darauf hingewiesen, dass für die Straßenbaumaßnahmen Dietenholz und Neudorf im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens noch Ausgaben für die Marktgemeinde anstehen. Hierzu werden vorsorglich entgegen des vorgelegten Entwurfes für die Vorlage an den Marktgemeinderat noch zusätzlich je 10.000 € berücksichtigt werden.

Der Breitbandausbau (Phase I) in den Ortsteilen der Gemeinde Dietenhofen wird im Haushaltsjahr 2017 mit insg. 395.900 € veranschlagt, zzgl. 25.000 € an Ausgaben für den Masterplan.

Dem entgegen steht ein Gesamtzuschuss in Höhe von 316.600 €. Im Planungsjahr 2018 sind nochmalig 25.000 € an Ausgaben für den Masterplan und die hierfür erwartete Förderung in Höhe von 50.000 € berücksichtigt. Für 2019 werden dann mit Gesamtausgaben in Höhe von 1.791.700 € für die Abwicklung der Phase II inkl. Hoferschließungen gerechnet, welchen Förderungen in Höhe von 1.433.300 € gegenüberstehen.

Für die Verlegung von Rohrrohren f

ür Lichtwellenleiter bei Tiefbaumaßnahmen werden nach Rücksprache mit der Tiefbauverwaltung für das Haushaltsjahr 2017 35.000 € und für die Planungsjahre 2018 50.000 € und 2019 60.000 € angesetzt.

Einzelplan 8 „Wirtschaftl. Unternehmen Grund- und Sondervermögen“ – Für die Maßnahme „Anschluss der Ortsteile Kleinhadersdorf und Warzfelden an die Wasserversorgung Dillenberggruppe“ ist ein Zuschuss in Höhe von 157.450 € im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

Für den Kauf von Bauland für das Baugebiet „Nördlich Rüderner Straße“ sind 2017 insgesamt 195.000 € einkalkuliert. Verpflichtungsermächtigungen wurden bereits im Jahr 2016 eingegangen, welche hier für die Jahre 2017 – 2018 mit je 100.000 € vorgesehen sind.

Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ – Nach Diskussion des vorgelegten Haushaltsentwurfs kam der Verwaltungs- und Finanzausschuss zu der Entscheidung, dass Kredite aufgenommen werden sollen, um in den Finanzplanungsjahren einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Grundsätzlich soll aber bis zur Haushaltsplanung des Folgejahres die Einnahmesituation des Marktes Dietenhofen untersucht und neu bewertet werden, damit tatsächlich anfallende Kreditaufnahmen weitestgehend vermieden werden können. Grundsätzlich wäre der Markt Dietenhofen schuldenfrei soweit keine Kreditaufnahmen erfolgen würden. Beim Schulverband Dietenhofen (hier hat der Markt Dietenhofen 84% Anteil am Vermögen/Schulden) bestehen keine Schulden mehr.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan – Vermögenshaushalt 2017 wird dem Gemeinderat entsprechend der heutigen Entwurfsfassung, unter Berücksichtigung der besprochenen Änderungen, samt Finanzplan zur Beschlussfassung vorgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Steffen Wäger
Schriftführer/in